

Pressemitteilung 6|2022

Lüneburg, 09. März 2022

Als Systemhaus beim Digitalpakt punkten

Für Systemhäuser und IT-Dienstleister ist es laut Securepoint der richtige Zeitpunkt zum Einstieg in das Geschäft mit dem Bildungssektor. Davon möchte der Hersteller am 16. März 2022 um 9 Uhr in einem beratenden Webinar Interessierte überzeugen. Denn während Schulträger und Verantwortliche in den Schulen schon beim Entwurf von Konzepten und Entwicklungsplänen am Rande ihrer Möglichkeiten sind, haben Systemhäuser mit ihrer fachlichen Expertise alle Trümpfe in der Hand. Ziel des Webinars ist es, IT-Dienstleistern ihre Stärken im Bildungsbereich aufzuzeigen.

Wie lassen sich Datenschutz und Jugendschutz auf Tablets und im Schul-WLAN gesetzeskonform umsetzen? Welche Geräte und Lösungen sind aufgrund welcher Kriterien die richtigen? Wer ist für die Schul-Digitalisierung insgesamt verantwortlich? Um diese und weitere zentrale Fragen beantworten zu können, benötigen Schulen und kommunale Träger ein Konzept sowie fachkundige Unterstützung, denn ihnen fehlen oft das Know-how und das Personal.

„Beim Investitionsstau können unsere IT-Partner und wir uns gemeinsam konkret einbringen. Als Hersteller von 'IT Security made in Germany' bringen wir einen gewichtigen Vorteil mit. Für unsere Partner ist es ein guter Zeitpunkt, mit vollem Engagement und dem eigenen Expertenwissen in das Thema einzusteigen. Je früher ein Systemhaus in die Planung einer Schule mit einbezogen ist, desto erfolgreicher ist der Projektantrag“, erläutert Michael Sünder aus Securepoints Projektteam die Pläne des Herstellers.

Im Webinar soll verdeutlicht werden, inwieweit Systemhäuser von der langjährigen Projekt-Expertise und den nachhaltigen Lösungen des Herstellers profitieren. „Wir möchten erklären, wie sie das bei der Erstellung von Angebotsaufforderungen und Ausschreibungen von Gemeinden und Kommunen erfolgreich nutzen können“, so Sünder. Über das Vertriebs-Team des Unternehmens erhalten Interessierte die Zugangsdaten zum kostenlosen Webinar.

Dazu ergänzt Michael Sünder die Herangehensweise, die bei der Schulung im Fokus stehen wird: „Es geht darum, gemeinsam herauszufinden, welche Grundvoraussetzungen für die Digitalisierung es gibt und welche Ausstattungen konkret unter welchen Voraussetzungen gefördert werden.“

Das Projektteam des Herstellers unterstützt eigene Partner bei dieser Planung und der Erstellung von Spezifikationen und Anforderungen für Angebotsanforderungen und Ausschreibungen zum Digitalpakt. Ziel des deutschen IT-Sicherheitsherstellers ist es, mit seinem engmaschigen Netz aus IT-Dienstleistern die Herausforderungen der Digitalisierung für Schulträger sicher und souverän planbar zu machen.

Securepoint GmbH

Securepoint setzt auf das mehrschichtige Konzept der „Unified Security“, also der umfassenden und ganzheitlichen IT-Sicherheit. Mit Strategien, Werkzeugen und Wissen sichert der deutsche Hersteller kleine und mittlere Unternehmen, Behörden und Institutionen vor komplexen Bedrohungen auf allerhöchstem Niveau. So werden bereits mehr als 120.000 Netzwerke vor Cyberangriffen und Schadsoftware geschützt. Securepoint trägt das TeleTrust-Vertrauenszeichen "IT Security made in Germany" und ist Mitglied der "Allianz für Cybersicherheit". Selbstentwickelte Lösungen sind garantiert frei von Backdoors, also technischen Hintertüren.

Das Unternehmen entwickelt, unterstützt und vertreibt umfassende IT-Sicherheitslösungen für Netzwerke, mobile Geräte, IT-Arbeitsplätze und Clouds. Das Portfolio wird von Backup und Wiederherstellung, detaillierten Reportmöglichkeiten, einem VPN-Client sowie Awareness-Trainings komplettiert. Die Lösungen der Unified Security stehen auch als monatliche Services zur Verfügung. Über 4.700 Fachhändler und Managed Service-Provider aus dem deutschsprachigen Raum setzen auf die Produkte des Herstellers. Securepoints 40-köpfiges Support-Team unterstützt Partner aus der deutschen Firmenzentrale kostenlos bei der Einrichtung und dem Betrieb der Sicherheitslösungen.

Die Securepoint GmbH beschäftigt mehr als 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Neben der Firmenzentrale in Lüneburg betreibt das Unternehmen Niederlassungen in Potsdam, Stuttgart, Nürnberg, Kiel, Velbert sowie in der Schweiz. Der inhabergeführte Hersteller fühlt sich der Nachhaltigkeit und seiner unternehmerischen Verantwortung im Sinne der „Corporate Social Responsibility“ (CSR) verpflichtet. Mehr Informationen zum Engagement sind unter <https://www.securepoint.de/csr> zu finden.

Ihr Pressekontakt:

Lajos A. Sperling
Pressesprecher & Public Relations
Tel: +49 (0)4131 24010
lajos.sperling@securepoint.de
www.securepoint.de